



Formular Einkommensverschlechterung – Periode 01.08.2021 – 31.07.2022

Auf <http://www.kibon.ch> können Sie Ihr Gesuch online einreichen!

Falls Sie Ihr Gesuch online ausfüllen, brauchen Sie dieses Papierformular nicht auszufüllen. Ihr Vorteil ist, dass Ihr Gesuch im Folgejahr nicht neu ausgefüllt, sondern einfach nur aktualisiert werden muss. Die nötigen Unterlagen können Sie im Internet hochladen oder wie bisher in Papierform nachreichen.

Referenz-Nr.¹ (falls bereits eine vorliegt): _____

Massgebend sind die **aktuellen Familienverhältnisse**.

	Antragssteller/in 1	Antragssteller/in 2
Vorname, Name		

Grund und Datum für die Einkommensverschlechterung (z.B. Heirat, Geburt, Scheidung, Arbeitslosigkeit usw.)

Grund und Datum des Eintritts	
-------------------------------------	--

Bitte das Jahr der Einkommensverschlechterung ankreuzen:

- Das massgebende Einkommen im Jahr 2021, vor Abzug der Familiengrösse, ist voraussichtlich um mehr als 20 % tiefer als 2020.
- Das massgebende Einkommen im Jahr 2022, vor Abzug der Familiengrösse, ist voraussichtlich um mehr als 20 % tiefer als 2020.

Bitte beachten Sie, dass die Erhöhung des Betreuungsgutscheines erst auf den Folgemonat nach Einreichung aller erforderlichen Belege gewährt wird.

Eine Einkommensverschlechterung für 2021 kann höchstens für den Zeitraum vom 01.08.2021 bis zum 31.12.2021 und erst ab dem Folgemonat der Einreichung aller erforderlichen Belege geltend gemacht werden.

Eine Einkommensverschlechterung für 2022 kann höchstens für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis zum 31.07.2022 und erst ab dem Folgemonat der Einreichung aller erforderlichen Belege geltend gemacht werden.

¹ Falls Sie bereits einmal einen Betreuungsgutschein beantragt haben, finden Sie die Referenznummer auf der entsprechenden Verfügung.

Hochrechnung des voraussichtlichen massgebenden Einkommens

(Bitte tragen Sie eine Einschätzung ein, falls das genaue Einkommen noch ungewiss ist)

	Einkommen in CHF Antragssteller/in 1	Einkommen in CHF Antragssteller/in 2	Anmerkungen zur Einkommenssituation
Januar			
Februar			
März			
April			
Mai			
Juni			
Juli			
August			
September			
Oktober			
November			
Dezember			
13. Monatslohn ²			
Familienzulagen weitere steuerbare Einkünfte soweit nicht im Nettolohn enthalten (pro Jahr)			
Steuerpflichtiges Ersatzeinkommen wie Taggelder, Renten, übrige Leistungen von AHV, IV, ALV, EO, BVG, UVG usw. (pro Jahr)			
Erhaltene Unterhaltsbeiträge ³ (pro Jahr)			
Wenn Selbständig: Geschäftsgewinn (Durchschnittswert der letzten 3 Jahre) ⁴			Bitte ankreuzen: <input type="checkbox"/> 2021 / 2020/ 2019 oder <input type="checkbox"/> 2022 / 2021 / 2020
Bruttovermögen per 31.12. des massgebenden Jahres			
Schulden per 31.12. des massgebenden Jahres			
Nettovermögen ⁵ , davon 5%			
Total anrechenbares Einkommen			
Anrechenbares Einkommen insgesamt (gemeinsam für Gesuchstellende 1 und 2)			
Abzüglich geleistete Unterhaltszahlungen von beiden Gesuchstellenden pro Jahr		-	

² Der 13. Monatslohn bzw. Gratifikationen oder Boni sind anzugeben, sofern sie nicht im Monatslohn enthalten sind.

³ Unterhaltsbeiträge zählen zum massgebendem Einkommen sofern sie gem. kant. Steuergesetzgebung (Ziffer 2.24 der Steuererklärung) steuerbar sind.

⁴ Bei selbstständig Erwerbenden ergibt sich das Einkommen aus dem durchschnittlichen Geschäftsgewinn der vergangenen drei Jahre. Wenn der Gesamtwert negativ ist, beträgt der zu berücksichtigende Wert 0 Franken.

⁵ Als Nettovermögen gilt das Bruttovermögen abzüglich der Schulden gemäss Steuererklärung: Ziffer 32 (Formular 3) + Ziffern 4.1 und 4.2 (Formular 4) + Ziffer 7.0 (Formular 7) + Ziffer 8.3 (Formular 8) minus Ziffer 4.3 (Formular 4). Wenn der Gesamtwert negativ ist, beträgt der zu berücksichtigende Wert 0 Franken.

Massgebendes Einkommen	=
Massgebendes Einkommen 2020	
Differenz	
Differenz in Prozent ⁶	%

Die geltend gemachte Einkommensverschlechterung ist zu belegen. Ohne Hochrechnung und Belege kann Ihre Einkommensverschlechterung nicht berücksichtigt werden.

Beachten Sie, dass die provisorischen Einkommensdaten zu gegebener Zeit mit Ihrer definitiven Steuerveranlagung abgeglichen werden. Ergibt eine nachträgliche Überprüfung eine Abweichung von der Selbstdeklaration, werden die Gebühren rückwirkend angepasst und ggf. zuzüglich Verzugszinsen nachgefordert (Art. 34p und 34w ASIV).

Der Betreuungsgutschein wird auf den Folgemonat nach Einreichung des vollständigen Gesuchs und ab Beginn des Betreuungsverhältnisses ausgestellt (ASIV Art. 34o, Abs. 4). Hat die Anpassung eine Erhöhung des Betreuungsgutscheins zur Folge, erfolgt die Anpassung auf den Folgemonat nach Einreichung aller Belege (ASIV Art. 34r, Abs. 1).

Ort / Datum

Unterschrift Antragssteller/in 1

Ort / Datum

Unterschrift Antragssteller/in 2

Beilagen (wenn zutreffend):

- Nachweis über Nettolohn⁷ (z.B. Jahreslohnausweise, Arbeitsverträge, Monatslohnabrechnungen, Gewinn)
- Unterstützungsnachweis (Bestätigung des Sozialdienstes)
- Nachweis über erhaltene Unterhaltsbeiträge (Alimente) sofern steuerbar
- Nachweis über geleistete Unterhaltsbeiträge (Alimente) sofern von den Einkünften steuerlich in Abzug gebracht
- Nachweis über Ersatzeinkommen (Renten- oder Taggeldbeleg)
- Nachweis über Familienzulagen (soweit nicht im Nettolohn enthalten)

Bitte das ausgefüllte Formular zusammen mit den kompletten Gesuchsunterlagen an untenstehende Adresse einreichen:

Stadt Bern
Direktion für Bildung, Soziales und Sport
Familie & Quartier Stadt Bern
Betreuungsgutscheine
Effingerstrasse 21
3008 Bern

⁶ Die Abweichung muss mehr als 20% vor Abzug der Familiengrösse betragen. Bei tieferen Werten erfolgt die Tarifbemessung aufgrund der wirtschaftlichen Verhältnisse des Basisjahres.

⁷ Für das Jahr in welchem die Einkommensverschlechterung eingetreten ist